„Agenda Garten - eine Stadt macht satt“

Machen Sie mit…
beim Pflanzen, Pflegen Ernten, Essen gemeinsam mit Garten-nachbarn. Die Lokale Agenda 21 bepflanzt das Rathausbeet“ mit Gemüse und beteiligt sich auch mit einer Parzelle im „**Hafengarten**“,

Rathausbeet

Zwei aktuelle Projekte

Abwärme nutzen— nicht verschwenden

Rechenzentren schießen in Offenbach und der Rhein-Main-Region wie Pilze aus dem Boden. Sie verursachen Abwärme die ungenutzt in die Umwelt gepustet wird. Außerdem verursachen die Notstromdiesel während der monatlichen Probeläufe viel Lärm und setzen Schadstoffe frei. Wir fordern deshalb: Abwärme nutzen nicht verschwenden.

Strom vom Balkon

Seit 2018 ist es möglich, durch eine Mini-PV-Anlage eigenen Strom zu erzeugen. Wir wollen, dass auch in Offenbach Strom vom Balkon für den eigenen Bedarf gewonnen werden kann.

Ein Baum für Offenbach

Eine gelungene Pflanzung!

Eines der ersten Projekte der Lokalen Agenda21 „Der Baum für Offenbach“ ist an der Ecke Rathenaustraße / Geleitsstraße zu besichtigen.

Dieser inzwischen stattliche Baum konnte im Rahmen des von der LA21 initiierten Projektes „Hier fehlt ein Baum“ dank einer Spende der Offenbacher Loge „Carl und Charlotte zur Treue“ an einer sonst kahlen Stelle im städtischen Straßenraum gepflanzt werden. werden.

Lokale Agenda 21
Rathaus
Berliner Straße 100

Telefon: +49 (0) 69-8065 - 2152
Web: www.offenbach.de
E-Mail: agendabuero@offenbach.de

23 JAHRE
1998—2021

Lokale agenda 21 Offenbach am Main

Wir machen Offenbach fit für die Zukunft

20 Jahre
„Paten für KindergartenKinder“

Patenehrung im Klingspor Museum

23 Jahre
Lokale Agenda 21 Offenbach
1998 – 2021

Die Lokale Agenda 21 beruft sich auf lokaler Ebene auf die beim Erdgipfel in Rio de Janeiro 1992 von 170 Staaten unterzeichnete Agenda 21 (Kyoto Protokoll), das in 40 Kapiteln ein Gesamtkonzept zur weltweiten, nachhaltigen Entwicklung beinhaltet.
1997 hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen: Offenbach braucht eine Lokale Agenda21.
Seit März 1998 engagieren sich Offenbacherinnen und Offenbacher in der Lokalen Agenda21

Das Pariser Klimaabkommen von 2015 ersetzt mit der Agenda 2030 das Kyoto Protokoll.
Hauptziel: Die Erderwärmung zu stoppen.
Mit der Agenda 2030 hat sich die Weltgemeinschaft 17 Ziele für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt.

Projekte - eine Auswahl

◊ Runder Tisch Soziales
◊ Ein Baum für Offenbach
◊ Streuobstwiese in Bürgel und Weidenpflanzung am Main in Kooperation mit BUND
◊ Ein-Euro-Aktion für den Verein Para Nicaragua
◊ Umsiedlung der Nichtsesshaften aus dem Kaiserlei in Wohnungen, in Kooperation mit Caritas
◊ Fairer Handel – „Offenbach Kaffee“ in Kooperation mit Weltladen Bürgel
◊ Pilotprojekt: Solar aufs Schuldach in der Albert Schweitzer-Schule
◊ Pilotprojekt: Energiesparen in Kindertagesstätte
◊ Beteiligung „Interkulturelle Wochen“
◊ Befragungen: z. B. zu den Themen
°°° Öko-Checks in Sportvereinen
°°° Lebenssituation Offenbacher Frauen
◊ Projekt „Paten für KindergartenKinder“ seit 2001
◊ Alte Brücke am Isenburger Schloss
◊ Würdigung der Schriftstellerin Sophie La Roche—Epitaph
◊ Teilnahme am Lichterfest von Anfang an
◊ Internationale Gärten gegründet
◊ Mitarbeit am Flächennutzungsplan Rhein-Main
◊ Beteiligung an der Öko-Messe der „GOAB“
◊ „Was ist, wenn der Diesel 3 €uro kostet“? 2006 Projekt mit der Umwelt-AG der Leibnizschule.
◊ Al Gores Film 2007 „Eine unbequeme Wahrheit“ im vollbesetzen Cinemaxx mit anschließender Diskussion.
◊ Ausstellungen im Haus der Stadtgeschichte „Offenbacher Maler in Privatbesitz“
◊ 2008 große Bürgerbefragung der Lokalen Agenda21 ca. 500 Personen haben 40 Fragen beantwortet zum Thema: „Was brauchen Menschen, um sich auf öffentlichen Plätzen wohl zu fühlen?“ am Beispiel von Stadthof und Aliceplatz
◊ Beginn der Vortragsreihe 2009 „Auf die Plätze ….“ im Klingspor-Museum; bislang 12 Vorträge
◊ Architektursommer mit erstem Temporärem Garten mitten auf dem Willy-Brandt-Platz vor dem Rathaus.
◊ „Baustellen“ in Offenbach
◊ Forumsteilnehmer der „Aktiven Innenstadt“
◊ Befragung welche Projekte der „Aktiven Innenstadt“ den Bürgerinnen und Bürgern am wichtigsten sind.
◊ Anregung für ein Gesamtkonzept für das Offenbach von Morgen seit 2004
◊ Teilnahme Bürgerbeteiligungsprozess Maindeich-Sanierung und Einbringen eines eigenen Vorschlags
◊ Jurymitglied bei der Auslobung des Wettbewerbs zur Gestaltung des Stadthofs
◊ „100 Gute Gründe für Offenbach“
◊ „Roter Teppich - Rote Sessel“ Aliceplatz
◊ „Offenbach mit Ecken und Kanten“ Stadtführungen mit dem Stadtspaziergänger Boris Sieverts aus Köln.
◊ Zur Oberbürgermeisterwahl 2011 „Bürger prüfen Kandidaten“ im Stadtverordneten-Sitzungsaal
◊ Marktplatzforum mit „Tischgesellschaft“
◊ „Ab in die Mitte“ 2013 mit „Weltempfänger“ – ungewöhnliche Konzerte auf Innenstadtplätzen, mit dem Stadtplanungsamt und vielen Akteuren“
◊ „Stadtradeln“ Klimabündnis
◊ Teilnahme Wettbewerb „Hauptstadt Fairer Handel“
◊ Förderung des Radentscheids Offenbach
◊ Bewerbung beim Hess. Staatspreis Energie 2020
◊ Bewerbung bei TAZ-Panter-Preis 2020
◊ Antragstellung beim BMBF 2020 für das Projekt Abwärme von Rechenzentren nutzen nicht verschwenden
◊ Initiative „Strom vom Balkon“

Bewährte Verbindung über den Main wieder aufleben lassen

Wann wird die von vielen Menschen aus Offenbach und Fechenheim gewünschte Verbindung in die Tat umgesetzt? Eine der Schlüsselposition aus dem Masterplan

Der Patenbaum

2019 wurde von der Lokalen Agenda 21 vor dem Rathaus neben dem S-Bahn-Abgang eine Baum gepflanzt.

Neuer Baum für altes Projekt

Der Patenbaum, eine wunderschöne Kastanie, ist etwa 18 Jahre alt. 18 Jahre bestand 2019 auch das Patenprojekt der Agenda, in dem sich Schülerinnen und Schüler aus Offenbacher Schulen seit 2001 jeweils ein Jahr lang für KindergartenKinder engagieren.

Aus diesem Grund wurde beschlossen, den gut 500 Patinnen und Paten, ein sichtbares Zeichen im öffentlichen Raum zu setzen.